

LIEBE KONZERTBESUCHER,

oft sind es gerade Klänge und Melodien, die den Nebel des Unterbewusstseins lichten und tiefe, längst vergessen geglaubte Erinnerungen zurückbringen. Mit der Reihe »Ferne Klänge« richten sich die Elbphilharmonie und das Ensemble Resonanz an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen und Pfleger.

Auf dem Programm stehen dabei eingängige Werke der Musikgeschichte. Passend zur Jahreszeit werden sie von Frühlingsliedern aufgelockert.

Für Sie spielt das Ensemble Resonanz, das offizielle Residenz-Ensemble des Kleinen Saales der Elbphilharmonie. Seit seiner Gründung im Jahr 1994 sorgt das Streichorchester mit originell konzipierten und begeisternd gespielten Konzerten für Aufsehen. Zudem engagiert es sich sehr im Bereich der Musikvermittlung; auch und insbesondere für Menschen mit Demenz. Seinen Sitz und seinen Probenraum hat es im »resonanzraum« im Bunker Feldstraße.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Zuhören!

Das Team von Elbphilharmonie Hamburg & Ensemble Resonanz

DIE MUSIKER

VIOLINE	Barbara Bultmann, Tom Glöckner, Corinna Guthmann, Swantje Tessmann, Bianca Adamek
VIOLA	Carrie Robinson, Maresi Stumpf
VIOLONCELLO	Jörn Kellermann, Saerom Park
KONTRABASS	Benedict Ziervogel
LAUTE	Johannes Gontarski

VORSCHAU

Ferne Klänge – die nächsten Konzerte

Mo, 17.12.2018 | Haus im Park Theater
Mi, 19.12.2018 | Laeishalle Kleiner Saal

Mi, 10.04.2019 | Haus im Park Theater
Do, 11.04.2019 | Laeishalle Kleiner Saal

Beginn jeweils 15:30 Uhr | Dauer ca. 55 Min.

Tickets können ab sofort und bis zum 25. Mai online unter www.elbphilharmonie.de bestellt werden.

Wenn die Nachfrage größer ist als das Angebot, entscheidet das Los. Der Zeitpunkt des Bestelleingangs ist dabei nicht entscheidend. Alle Interessenten werden bis spätestens 18. Juni informiert, ob ihre Bestellung erfolgreich war.

Am 21. Juni gehen alle Restkontingente in den Verkauf – ab 10 Uhr an allen bekannten Vorverkaufsstellen und ab 18 Uhr online auf www.elbphilharmonie.de

Ein Projekt der Elbphilharmonie Hamburg
in Kooperation mit Ensemble Resonanz
und Körber-Stiftung

Principal Sponsors der Elbphilharmonie



Julius Bär

ENSEMBLE RESONANZ

FERNE KLÄNGE

KONZERTE FÜR

MENSCHEN MIT DEMENZ

14.05.2018 | 15:30 UHR | LAEISZHALLE KLEINER SAAL
18.05.2018 | 15:30 UHR | HAUS IM PARK THEATER

PROGRAMM

Mitsinglied

Es tönen die Lieder

Johann Pachelbel (1653–1706)

Kanon und Fuge

Mitsinglied

Komm, lieber Mai, und mache

Arrangement: Gregor Dierck

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Konzert E-Dur op. 8/1 RV 269 »Der Frühling«

Mitsinglied

Nun will der Lenz uns grüßen

Arrangement: Gregor Dierck

Astor Piazzolla (1921–1992)

Primavera Porteña (Frühling in Buenos Aires)

Arrangement: Leonid Desyatnikov

Mitsinglied

Dat du mein Leevsten büst

Arrangement: Gregor Dierck

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Divertimento F-Dur KV 138

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Kantate BWV 218 / Aria »Schafe können sicher weiden«

Arrangement: Gregor Dierck

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Oh Täler weit, oh Höhen

Dumisani Maraire (1943–1999)

Mai Nozipo

Dauer ca. 55 Min.

LIEDTEXTE

Es tönen die Lieder

Es tönen die Lieder,
der Frühling kehrt wieder,
es spielt der Hirte
auf seiner Schalmei:
La la la la la la,
la la la la la la.

Komm, lieber Mai

Komm, lieber Mai, und mache
die Bäume wieder grün,
und lass uns an dem Bache,
die kleinen Veilchen blüh'n!
Wie möcht' ich doch so gerne
ein Veilchen wiederseh'n!
Ach, lieber Mai, wie gerne
einmal spazieren geh'n.

Zwar Wintertage haben
wohl auch der Freuden viel:
Man kann im Schnee eins traben
und treibt manch' Abendspiel,
baut Häuserchen von Karten,
spielt Blindkuh und Pfand,
auch gibts wohl Schlittenfahrten
auf's liebe freie Land.

Doch wenn die Vöglein singen
und wir dann froh und flink
auf grünen Rasen springen,
das ist ein alter Ding!

Jetzt muss mein Steckenpferdchen
dort in dem Winkel steh'n,
denn draußen in dem Gärtchen
kann man vor Schmutz nicht geh'n.

Ach, wenn's doch erst gelinder
und grüner draußen wär!
Komm, lieber Mai! Wir Kinder,
wir bitten Dich gar sehr!
O komm und bring' vor allen
uns viele Veilchen mit,
bring' auch viel Nachtigallen
und schöne Kuckucks mit!

Nun will der Lenz uns grüßen

Nun will der Lenz uns grüßen,
von Mittag weht es lau;
aus allen Ecken sprießen
die Blumen rot und blau.
|: D'raus wob die braune Heide
sich ein Gewand gar fein
und lädt im Festtagskleide
zum Maientanze ein. :|

Waldvög'lein Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt.
D'rum auf zum frohen Springen!
Die Reis' ist Goldes wert.
|: Hei, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid!
Heija, nun hat uns Kinden
ein End all Wintersleid! :|

Dat du min Leevsten büst

Dat du min Leevsten büst,
dat du woll weeßt.
Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht,
segg mi was Leevs!

Kumm du üm Middernacht,
kumm du Klock een!
Vader slöpt, Moder slöpt,
ick slap alleen.

Klopp an de Kammerdör,
fat an de Klink!
Vader meent, Moder meent,
dat deit de Wind.

Kummt denn de Morgenstund,
kreiht de ol Hahn,
Leevster min, Leevster min,
denn mößt du gahn!

Sachen den Gang henlank,
lies mid de Klink!
Vader meent, Moder meent,
dat deit de Wind.

Oh Täler weit, oh Höhen

Oh Täler weit, oh Höhen,
oh schöner, grüner Wald,
du meiner Lust und Wehen
andächt'ger Aufenthalt.
Da draußen, stets betrogen,
saust die geschäft'ge Welt;
schlag noch einmal die Bogen
um mich, du grünes Zelt.

Im Walde steht geschrieben
ein stilles, ernstes Wort
vom rechten Tun und Lieben
und was des Menschen Hort.
Ich habe treu gelesen
die Worte schlicht und wahr.
und durch mein ganzes Wesen
ward's unaussprechlich klar.

Bald werd ich dich verlassen,
fremd in die Fremde geh'n,
auf bunt bewegten Gassen
des Lebens Schauspiel seh'n;
und mitten in dem Leben
wird deines Ernsts Gewalt
mich Einsamen erheben,
so wird mein Herz nicht alt.